

## **Private Commercial Office Inc.; US-Land Banking; Engler**

Im Rahmen des strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens wurden, nachdem bereits im Juli 2007 mehrere Wohnungen und Büros in Deutschland, Frankreich und der Schweiz durchsucht worden waren, im Dezember 2007 erneut Wohnungen und Büroräume von weiteren 18 Tatverdächtigen in Deutschland durchsucht worden.

Es besteht der Verdacht, dass die Spekulationsgewinne an der Börse im Daytrading nur vorgetäuscht worden sind und es sich tatsächlich um ein schneeballartiges Betrugssystem handelt und dass ausgezahlte Zinsen und Provisionen der Berater bzw. Vermittler mit von neuen Anlegern zur Verfügung gestellten Geldern bezahlt worden sind, weil das von Herrn Engler vorgetäuschte Day-Trading nicht oder nicht in dem behaupteten Umfang stattfindet und die angegebenen Renditen nicht zu erzielen seien.

Der Private Commercial Office Inc. und deren Geschäftsführer, Herrn Engler, wurde nun auch von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) das unerlaubte Betreiben von Einlagengeschäften verboten und die unverzügliche Abwicklung und Rückzahlung der Gelder von der BaFin angeordnet. Nach Ansicht der BaFin hat die Private Commercial Office Inc. dadurch, dass sie auf Grundlage von Darlehensverträgen Gelder annahm und dafür Renditen von bis zu 6 % monatlich versprach, Geschäfte betrieben, ohne dafür eine Erlaubnis in Deutschland oder den USA zu haben. Die Bankverfügungen der BaFin sind sofort vollziehbar, jedoch nicht bestandskräftig.

Aus diesem Grund sollten Anleger keinerlei Vereinbarungen bzw. Erklärungen zur Weiterführung der Anlage oder zur Rückzahlung Ihrer Einlagen, insbesondere in Verbindung mit einem Anspruchsverzicht, unterschreiben.

Die Private Commercial Office Inc. offerierte Anlegern Aktiengeschäfte im Day-Trading. Geschäftsführer der Private Commercial Office Inc. ist Herr Ulrich Engler. Den Anlegern werden dabei hohe Gewinne in Aussicht gestellt, je nach Modellen mit garantierten Renditen von 3 bis 5 % pro Monat per Stand 01.01.2007. Außerdem wird mit hohen monatlichen Performance-Raten seit 2003 geworben, die mit dem Handel von amerikanischen Aktien erzielt worden seien. Im Jahr 2007 werden monatliche Performance-Raten von 10,375 bis 14,84 % angegeben. Anleger sollen mit Aktiengeschäften spekulieren können, ohne etwas zu riskieren.

Unter der Bezeichnung US-Land Banking wird Anlegern der Erwerb und die Entwicklung von nicht erschlossenen Grundstücken in den USA angeboten. Geworben wird mit einer langfristigen Einnahmesicherheit bei einer planbaren Rendite, wobei eine Rendite von 100 % in vier Jahren versprochen wird.

Auch von Verbraucherschutzorganisationen und der Wirtschaftspresse wird vor den Angeboten der US-Land Banking und den Day-Trading-Geschäften gewarnt. Gegen Herrn Ulrich Engler soll zudem ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren in Deutschland wegen des Verdachts anderer Betrugsdelikte anhängig sein.

Anleger sollten daher prüfen lassen, ob und gegen wen sich Schadensersatzansprüche durchsetzen lassen.

Für **telefonische Rückfragen** stehen Ihnen gerne die **Rechtsanwälte Engelhard, Busch & Partner** unter der **Telefonnummer 089/212166-0** zur Verfügung.